

Jahresbericht 2025

Kommission Berufsbildungsfonds BBF

2025 tagte die Fondskommission BBF viermal. Insgesamt wurden Gesuche in der Höhe von CHF 258'250 von der Fondskommission genehmigt.

Im Jahr 2025 sind bei der Fondskommission insgesamt sieben Leistungsgesuche eingegangen, wovon eines nicht genehmigt wurde. Es wurden Beiträge in der Höhe von CHF 258'250 bewilligt. Leistungsgesuche hatten eine Genehmigungschance, wenn sie einen klaren Bezug zur höheren Berufsbildung oder zur berufsorientierten Weiterbildung aufwiesen, einen gesamtschweizerischen Nutzen entfalteten und fachlich wie finanziell transparent, nachvollziehbar und verhältnismässig begründet waren. Abgelehnt wurden Gesuche, bei denen der Bildungsbezug als unzureichend beurteilt wurde, der Nutzen auf Teilgruppen beschränkt blieb, bestehende Angebote dupliziert wurden oder Budget, Organisation und Wirkung nicht ausreichend dargelegt waren.

Weitere Informationen zum Berufsbildungsfonds sind auf der Webseite von L-drive Schweiz abrufbar.

Im Rechnungsjahr 2025 wurden insgesamt 3'511 Rechnungen an Fahrlehrer:innen mit gültiger Fahrlehrerbewilligung versandt. Auf Gesuch hin wurden bislang 329 Personen von der Beitragspflicht befreit. Rund 300 Personen haben den Fondsbeitrag 2025 bis Ende Jahr weder bezahlt noch ein Befreiungsgesuch eingereicht.

Neben der Bearbeitung offener Rechnungen aus früheren Beitragsjahren sowie teilweise unzureichend dokumentierter Befreiungsgesuche für das Jahr 2025 befasste sich die Geschäftsstelle gemeinsam mit dem Präsidenten mit der Einleitung von Betreibungsverfahren bei ausstehenden Beiträgen. In drei Fällen, in welchen die Fondsbeiträge bislang nie entrichtet worden sind, wurde ein Betreibungsverfahren eingeleitet. In allen drei Fällen wurde der erhobene Rechtsvorschlag durch Rechtsöffnung beseitigt, womit die Betreibungsverfahren ordnungsgemäss fortgesetzt werden konnten.

Im Jahr 2025 wurde die Fondsrechnung 2024 durch das SBFI geprüft und genehmigt. Das SBFI bestätigt die zweckkonforme Mittelverwendung des BBF und würdigt dessen Beitrag zur Förderung der Berufsbildung, weist jedoch darauf hin, dass das Fondskapital über den angemessenen Reserven liegt und reduziert werden muss. Zur Reduktion der Reserven hat die Fondskommission beschlossen, den Leistungskatalog zu erweitern, die Wegleitung für Leistungsgesuche zu überarbeiten und die Trägerschaft zu beauftragen, die Fahrlehrerschaft aktiv zur Einreichung von Leistungsgesuchen zu motivieren.

Der seit mehreren Jahren vom SBFI thematisierte erhöhte Anteil der Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf das geringe Beitragsvolumen sowie den hohen administrativen Aufwand für Inkasso, Betreibungen, die Behandlung von Leistungsgesuchen und die notwendige externe Kommunikation zurückzuführen und lässt sich unter diesen Rahmenbedingungen nur begrenzt reduzieren. Das gesetzliche Quorum ist weiterhin eingehalten.

Die Fondskommission konnte ihre Aufgaben im Berichtsjahr 2025 gemäss Reglement vollumfänglich wahrnehmen.

L-drive Schweiz | Suisse | Svizzera

Adam Ferrari,
Präsident Berufsbildungsfonds BBF